Allgemeine Einkaufsbedingungen

Lion Industrial Materials GmbH,
Landstraße 109, 4020 Linz, Austria
www.lionim..com / office@lionim.com

Ausgabe 01/2024

1. Begriffsbestimmungen

AN	Auftragnehmer
AG (hier: LionIM)	Auftraggeber
Partei(en)	Auftragnehmer und/oder Auftraggeber
EKB	Allgemeine Einkaufsbedingungen des Auftraggebers
Bestellung	Vertrag zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer über die vom Auftragnehmer zu erbringenden Lieferungen und/oder Leistungen
Bestellgegenstand	Ware und/oder Leistung, die vom Auftraggeber beim Auftragnehmer bestellt wird
Kunde	Abnehmer des Bestellgegenstands vom Auftraggeber
Kundenvertrag	Vertrag zwischen dem Auftraggeber und seinem Kunden
Schriftlich, in Schriftform	Brief, Email
Tag	Kalendertag
Arbeitstag	Tage von Montag bis Freitag ausgenommen gesetzliche Feiertage am Ort des Auftragnehmers

2. Geltungsbereich

2.1. Für die Bestellungen des Auftraggebers gelten ausschließlich diese Einkaufsbedingungen. Dies gilt auch, wenn der Auftragnehmer angibt, nur zu seinen Bedingungen zu liefern. Soweit in den Einkaufsbedingungen des Auftraggebers Bestimmungen fehlen, gilt ausschließlich das Gesetz.

2.2. Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Bedingungen des Auftragnehmers (z.B. Angebote, Verkaufsbedingungen, Auftragsbestätigungen) und etwaige Abweichungen von den EKB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit ausdrücklich der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.

2.3. Wird in der Bestellung des Auftraggebers auf die Angebotsunterlagen des Auftragnehmers Bezug genommen, bedeutet dies keine Anerkennung der kaufmännischen Bedingungen des Auftragnehmers.

General Conditions of Purchase

Lion Industrial Materials GmbH,
Landstraße 109, 4020 Linz, Austria
www.lionim..com / office@lionim.com

01/2024 Edition

1. Definitions

CO	Contractor
PR (here: LionIM)	Principal
Party(-ies)	Contractor and/or Principal
GCP	General Conditions of Purchase of the Principal
(Purchase) Order	Contract between Principal and Contractor regarding the supplies and/or services to be provided by the Contractor
Order Scope	Goods and/ or Services ordered by the Principal from the Contractor
Client	Principal's Buyer of the Order Scope
Client Contract	Contract between Principal and Client
In writing, in written form	Letter, Email,
Day	Calendar Day
Working Day	Days from Monday to Friday excluding national holidays at the place of the Contractor

2. Scope

2.1. These General Conditions of Purchase shall apply exclusively for Orders by the Principal. This shall also apply if the Contractor indicates that he only supplies based on this own general terms and conditions. Any deviations in the General Conditions of Purchase of the Principal shall be governed solely by the applicable law.

2.2. Any general terms and conditions of the Contractor are explicitly excluded herewith. The Contractor's terms and conditions (such as but not limited to Offers, Sales Conditions, Order Acknowledgements) and any deviation from these GCP expressly require the Principal's approval in writing in order to be effective.

2.3. If the Principal's Order makes reference to the Contractor's quotation documents, this does not imply acceptance of the Contractor's terms and conditions in any kind.

2.4. Spätestens mit Beginn der Ausführung der Bestellung durch den Auftragnehmer gelten die EKB als anerkannt. Eine etwaige Anerkennung abweichender Bedingungen durch den Auftraggeber bei früheren Vertragsabschlüssen hat für diese Bestellung keine
Gültigkeit.

2.5. Der Vertrag zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer umfasst die folgenden Bestandteile:

1. Bestellung des Auftraggebers
2. in der Bestellung genannte Anlagen des Auftraggebers (etwa technische Spezifikationen)
3. die EKBs des Auftraggebers

Der Vertrag stellt die gesamte Vereinbarung der Parteien betreffend den Bestellgegenstand dar. Nehmen die Parteien auf die Bestellung Bezug, so wird damit immer auf den gesamten Vertrag zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer verwiesen.

2.6. Im Falle eines Widerspruchs oder Konfliktes zwischen den Bestandteilen des Vertrages gelten diese in oben genannter Priorität. Erst nachrangig gelten etwaige Dokumente des Auftragnehmers (etwa Angebote, Auftragsbestätigungen). Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sind jedenfalls ausgeschlossen.

2.7. Zur Sicherstellung einer reibungslosen Vertragsabwicklung ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Inhalte des Vertrages auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit zu überprüfen und gegebenenfalls den Auftraggeber unverzüglich über Probleme in diesem Zusammenhang, z.B. Unstimmigkeiten in der Spezifikation, zu informieren, andernfalls der Auftragnehmer später in diesem Zusammenhang keine Mehrkosten oder sonstige Nachteile gegenüber dem Auftraggeber (z.B. Lieferterminverschiebungen, Preiserhöhungen, etc.) geltend machen kann.

2.8. Die nachfolgenden Bestimmungen über den Einkauf von Waren gelten sinngemäß auch für die Inanspruchnahme von (Werk)Leistungen. Auf Haupt- und Nebenleistungen finden sie gleichermaßen Anwendung.

3. Angebot / Bestellungen

3.1. Angebote und Kostenvoranschläge sind verbindlich und kostenfrei abzugeben. Hat der Auftragnehmer ein Angebot gelegt, ist er gegenüber dem Auftraggeber 90 Tage an die darin enthaltenen Erklärungen gebunden.

3.2. Nur schriftlich erteilte Bestellungen vom Auftraggeber sind rechtsverbindlich. Mündliche oder fernmündliche Bestellungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung des Auftraggebers.

3.3. Die Bestellung durch den Auftraggeber erfolgt in der Regel unter Angabe einer Bestellnummer. Diese ist vom Auftragnehmer in sämtlichen auf den Auftrag Bezug nehmenden Schriftstücken anzuführen.

3.4. Berechnen sich Fristen nach der Bestellung, so gilt im Zweifel das
auf der schriftlichen Bestellung aufscheinende Datum.

2.4. At the latest with commencement of the Order execution by the Contractor the GCP shall be deemed as accepted by the Contractor. Any acceptance of deviating conditions by the Principal for previous contracts shall have no validity for this Order.

2.5. The following documents constitute the Contract between the Principal and the Contractor:

1. Purchase Order of the Principal
2. Attachments of the Principal that are referred to in the Purchase Order (e.g. technical specifications)
3. the GCP of the Principal

The Contract constitutes the entire agreement between the Parties with respect to the Order Scope. All references of the Parties to the Purchase Order shall be construed as to mean the whole Contract.

2.6. In case of a discrepancy or conflict between the Contract documents they shall apply with the priority given above.
Any documents of the Contractor (such as Offer, Order Acknowledgement) apply subordinately. General Terms of the Contractor are excluded in any case.

2.7. To ensure a proper execution of the contract, the Contractor is obliged to review the contents of the contract for completeness and absence of errors and, in case to immediately inform the Principal about any problems in this connection, e.g. inconsistencies in the specification, otherwise the Contractor later cannot claim additional costs or other disadvantages in this context from the Principal (for example, change in delivery date, price increases, etc.).

2.8. The following conditions in respect of the purchase of goods shall apply accordingly for the procurement of (work)services. The conditions shall apply equally to main and ancillary services.

3. Offer / Orders

3.1. Offers and estimates of costs are binding and shall be issued free of charge. If the Contractor has submitted an offer, he shall be bound to the Principle in respect of the declarations made therein for 90
days.

3.2. Only Orders placed by the Principal in writing are legally binding. Verbal or telephone orders require confirmation by the Principal in writing in order to be effective.

3.3. The Order is usually issued by the Principal with an order number. This number shall be quoted by the Contractor in all correspondence relating to the Order.

3.4. If deadlines are stated on the Order, the date that appears on the written Order shall apply if in doubt.

4. Vertragsschluss

4.1. Das Vertragsverhältnis zwischen den Parteien kommt durch die schriftliche Bestellung des Auftraggebers auf Grundlage des Angebots des Auftragnehmers zustande. Mit Übermittlung per Email gilt die Bestellung als wirksam zugegangen.

4.2. Für den Fall, dass die schriftliche Auftragsbestätigung des Auftragnehmers nicht innerhalb von 14 Tagen ab Bestelldatum beim Auftraggeber eingegangen ist, behält sich der Auftraggeber den Widerruf der Bestellung vor.

4.3. Nachträgliche Änderungen und Ergänzungen der Bestellung bedürfen zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Bestätigung vom Auftraggeber.

4.4. Der Auftraggeber ist berechtigt, im Rahmen der Zumutbarkeit für den Auftragnehmer, nach Vertragsschluss Änderungen des Bestellgegenstandes in Ausführung und Menge zu verlangen, sofern besondere betriebliche Gründe dies erfordern und die Änderung handelsüblich ist. Dabei sind Auswirkungen auf Liefertermine und eventuelle Mehr- oder Minderkosten angemessen und einvernehmlich zu regeln. Preiserhöhungen und Lieferzeitverlängerungen werden jedoch nur anerkannt, wenn mit der Änderung nicht bloß geringfügige Mehrkosten oder Lieferzeitverlängerungen verbunden sind und wenn der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich nach der Auftragsänderung hierüber schriftlich verständigt hat.

5. Preise

5.1. Die Preise in der Bestellung verstehen sich als Festpreise exklusive Mehrwertsteuer, die alle im Zusammenhang mit der Ausführung der Bestellung stehenden Aufwendungen des Auftragnehmers beinhalten. Darunter fallen insbesondere Transport, Versicherung, Verpackung, Entladung und gegebenenfalls Montage sowie Dokumentation, technischer Prüfung, Anstrich, Korrosionsschutz, Markierung, Signierung sowie sonstig vereinbarter Beschaffenheit und/oder Leistung gemäß Bestellung. Wenn im Zusammenhang mit der Lieferung Gebühren, Steuern, Zölle oder sonstige Abgaben erhoben werden, trägt diese der Auftragnehmer, soweit gesetzliche Vorschriften dies zulassen.

5.2. Soweit die Bestellung keine andere Regelung enthält, gilt als Preisstellung DDP benannter Ort gemäß INCOTERMS 2020.

5.3. Nachträgliche Preiserhöhungen werden nicht anerkannt; Preiserhöhungen gemäß Artikel 4.4 der EKB (nachträgliche Änderung) bleiben unberührt.

6. Subvergaben, Abtretung

4. Conclusion of Contract

4.1. The contractual relationship between the Parties shall become effective through the Principal's Order based on the Contractor's offer. With submission by email the Purchase Order is deemed legally effective.

4.2. In the event that the Contractor's written Order Acknowledgement has not been received by the Principal within 14 days from the date of the Order, the Principal reserves the right to withdraw the Order.

4.3. Later changes and addenda to the Order require the written confirmation from the Principal in order to be valid.

4.4. After conclusion of Contract, the Principal is entitled, within reasonable limits for the Contractor, to demand changes to the Order Scope in respect of design and volume, insofar as specific operational reasons require this and the change is within commercial practice. The impact on delivery dates and any surcharges or reductions in cost shall be agreed mutually in an appropriate and amicable manner.
Price increases and extensions of delivery times shall only be accepted however, if not just minor additional charges or extensions of delivery times are linked to the change and if the Contractor has advised the Principal of these consequences in writing immediately after the Order has been amended.

5. Prices

5.1. The prices of the Purchase Order are fixed prices exclusive of Value-Added-Tax but including all expenses occurring for the Contractor in connection with the fulfillment of the Order.
In particular, but not limited to, this includes transport, insurance, packaging, unloading and, if appropriate, assembly as well as documentation, technical testing, painting, corrosion protection, identification marking, labelling and any other condition and/or service agreed in the Purchase Order.
If charges, taxes, duties or other statutory fees are raised in connection with delivery, the Contractor shall bear those insofar as legal regulations allow this.

5.2. Unless stipulated otherwise in the Purchase Order, prices shall be agreed as DDP designated place according INCOTERMS 2020.

5.3. A later price increase shall not be accepted; prices increases according to Article 4.4 of the GCP (later changes) shall not be affected.

6. Subcontracting, Assignment

6.1. Der Auftragnehmer darf die Erfüllung des Vertrages oder ein Recht oder eine Verpflichtung aus dem Vertrag ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers weder ganz noch teilweise, einer anderen Partei weitervergeben, abtreten oder übertragen.

6.2. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber über beabsichtigte Subvergaben zeitgerecht im Vorhinein zu informieren und die schriftliche Genehmigung des Auftraggebers einzuholen, soweit etwaige Subvergaben nicht bereits im Zuge der Vertragsverhandlung dem Auftraggeber nachweislich durch den Auftragnehmer bekannt gegeben worden sind. Die Genehmigung einer Subvergabe durch den Auftraggeber schränkt die Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag nicht ein. Der Auftragnehmer bleibt gegenüber dem Auftraggeber auch im Falle einer Subvergabe für die Erfüllung des Vertrages vollverantwortlich.

6.3. Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen dieses Artikels durch den Auftragnehmer hat dieser den Auftraggeber für sämtliche daraus entstehenden Konsequenzen schadlos zu halten, die sich insbesondere aus Qualität, Terminrisiko, Sublieferantenvorgaben des Kunden des AG, technische Querstandardisierung, Import- oder Zollregulierungen, Transport oder dergleichen ergeben können.

6.4. Ungeachtet allfälliger Schadenersatzansprüche des Auftraggebers gegen den Auftragnehmer gemäß Artikel 6.3 der EKB wird bei jedem Verstoß des Auftragnehmers gegen Bestimmungen dieses Artikels eine Vertragsstrafe in der Höhe von EUR 3.000,-- je Verstoß fällig.

6.5. Im Fall einer nicht genehmigten Subvergabe, Abtretung oder sonstigem Verstoß gegen diese Bestimmungen steht dem Auftraggeber ein sofortiges Rücktrittsrecht gemäß Artikel 21.1 der EKB zu.

7. Dokumentation

7.1. Unter Dokumentation werden alle die Bestellerfüllung des Auftragnehmers begleitenden Unterlagen schriftlicher, zeichnerischer oder sonstiger Art verstanden, sei es bezogen auf Herstellung, Qualitätskontrolle, Sicherheitsvorschriften, Transport, Ausfuhr, Verzollung, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betriebsführung, Reparatur, Wartung, Ersatzteilbeschaffung oder dergleichen. Auch die Lieferantenerklärung für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft unter Angabe der Zolltarifnummern (Erklärung nach Verordnung (EU) Nr. 2015/2447 Art. 62, Anhang 22-15) ist Teil der Dokumentation und ist spätestens mit der Lieferung vom Auftragnehmer an den Auftraggeber zu übermitteln.

7.2. Die Dokumentation ist dem Auftraggeber in gemäß Bestellung definiertem Umfang, Qualität und Sprache sowie zum dort definierten Termin vorzulegen. Soweit die Bestellung keine andere Regelung enthält, hat die Lieferung der Dokumentation DDP gemäß INCOTERMS 2020 an die Adresse des Auftraggebers zu erfolgen.

6.1. The Contractor shall not sub-contract, assign or transfer, wholly or partially, the execution of the Contract or any right or obligation under the Contract to another party without the prior written consent of the Principal.

6.2. The Contractor shall inform the Principal timely in advance about intended subcontracting agreements and shall seek the prior written approval of the Principal, insofar as the Contractor has not already notified the Principal demonstrably during the course of the contract negotiations about such subcontracting agreements. The Principal's approval of any subcontracting arrangements shall not in any way limit the Contractor's obligations under the Contract. The Contractor shall remain fully liable to the Principal for the fulfillment of the Contract.

6.3. In case of the Contractor's non-compliance with the provisions of this Article the Contractor shall indemnify the Principal for all consequences arising therefrom that may result in particular, but not limited to, from quality, delivery delays, compliance with subcontracting requirements of the Client of the Principal, technical cross-standardization, import or customs regulation, transport or
others, as the case may be.

6.4. Notwithstanding any claims for damages of the Principal against the Contractor pursuant to Article 6.3 of the GCP, the Contractor shall pay a contractual penalty of EUR 3,000-- for each violation.

6.5. In case of an unauthorized subcontracting or assignment or any case of non-compliance with these provisions the Principal is entitled to immediately terminate the Contract according Article 21.1 of the
GCP.

7. Documentation

7.1. The documentation consists of all documents that accompany the fulfilment of the Purchase Order by the Contractor in written, graphic or whatever form, whether in relation to production, quality control, safety regulations, transport, export, customs clearance, storage, installation, commissioning, operation, repair, maintenance, procurement of spare parts or similar. The supplier declaration for goods with preferential origin status indicating the customs tariff numbers (Declaration according to EU-Regulation No. 2015/2447 Art. 62, Annex 22-15) is also part of the documentation and is due to be submitted by the Contractor to the Principal at the latest on the date of delivery.

7.2. The documentation shall be supplied to the Principal in the scope, quality and language all defined in the Purchase Order and at the time also defined therein. Unless stipulated otherwise in the Purchase Order the documentation shall be supplied DDP as per INCOTERMS 2020 to the PR's address.

7.3. Die Lieferung sämtlicher bestellkonformer Dokumentationsunterlagen (inkl. etwaig vereinbarter Engineering-Unterlagen, z. B. verbindliche Maßzeichnungen, Kolli- u. Packlisten etc.) ist verbindlicher Bestandteil der Vertragserfüllung des Auftragnehmers
und dahingehend schadenersatzrelevant.
7.4. Der Auftraggeber erwirbt an der Dokumentation ein uneingeschränktes Werknutzungsrecht und ist unter anderem berechtigt, die vom Auftragnehmer oder dessen Subunternehmern erhaltene Dokumentation seinen anderen Vertragspartnern und Kunden zu übergeben, als dies zur Erfüllung des Kundenvertrages erforderlich ist.

8. Lieferung

8.1. Der vereinbarte Liefertermin ist verbindlich einzuhalten. Er gilt als eingehalten, wenn die Lieferung oder Leistung zum vereinbarten Termin am vereinbarten Lieferort (laut vereinbarter Lieferstellung) vollständig und mangelfrei erbracht wird. Für die Dokumentation gilt als Lieferdatum das jeweilige Datum des Eingangs beim Auftraggebers, vorausgesetzt sie wurde im Sinne der Bestellung vollständig und richtig vorgelegt.
8.2. Ist kein Kalendertag als Liefertag bestimmt, sondern eine Lieferfrist vereinbart, beginnt der Fristenlauf mit Zustandekommen des Vertrages gemäß Artikel 4 der EKB.
8.3. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht gemäß den Regelungen der INCOTERMS 2020 bei Lieferung am benannten Ort auf den Auftraggeber über.
8.4. Für Lieferung und Zahlung gilt als Erfüllungsort der Sitz des Auftraggebers. Soll die Übergabe vereinbarungsgemäß an einem anderen Ort erfolgen, gilt dieser als Erfüllungsort für die Lieferung.
8.5. Sieht der Auftragnehmer Schwierigkeiten bezüglich der rechtzeitigen Lieferung voraus, hat er den Auftraggeber unverzüglich unter Angabe des möglichen Liefertermins schriftlich zu benachrichtigen. Im Falle der Zustimmung vom Auftraggeber zu
diesem neuen Liefertermin, die im Übrigen nur wirksam ist, sofern sie schriftlich erfolgt, bleiben Schadenersatzansprüche wegen der verspäteten Lieferung sowie Ansprüche auf pauschalierten Schadenersatz für den Verzugsfall unberührt. Der Auftraggeber ist zudem berechtigt auch ohne vorheriger Mitteilung an den Auftragnehmer, auf Kosten und Gefahr des Auftragnehmers weitere bzw. zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, um einen drohenden Terminverlust des Auftragnehmers abzuwenden. Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bzw. Ansprüche auf pauschalierten Schadenersatz für den Verzugsfall bleiben unberührt.

7.3. The delivery of all documentation components conforming to the Order (incl. any agreed engineering documents, e.g. binding dimensional drawings, packing and pack lists, etc.) is a binding integral part of the contract fulfilment by the Contractor and to that
effect is relevant for indemnity.
7.4. The Principal shall have an unlimited right of use to the documentation and shall be entitled inter alia to pass the documentation received from the Contractor or its subcontractors to his other contract partners and the client as required to fulfil the Client Contract.

8. Delivery

8.1. The agreed delivery date shall be binding. It shall be deemed to have been met if the supply or service is provided in full and free of defects on the agreed date at the agreed place of delivery (according to agreed delivery term). For the documentation the delivery date shall be the date of receipt by the Principal, provided that the documentation has been completely and correctly submitted as per the terms of the Order.
8.2. If no calendar day is specified as the delivery date, but a deliveryperiod is agreed, the delivery operation shall begin when the Contract is signed according to Article 4 of the GCP.
8.3. The risk of accidental loss and accidental deterioration of goods shall pass to the principal according the provisions of INCOTERMS 2020 at the time of delivery at designated place.

8.4. The principal's registered office shall be deemed the place of fulfilment for delivery and payment. If goods are to be handed over at a different place, as agreed, this shall be deemed to be the place of fulfilment for delivery.
8.5. If the Contractor anticipates difficulties in delivering on time, he shall immediately inform the Principal in writing, indicating the possible new delivery date. In the event that the Principle agrees to this new delivery date, which is otherwise only effective if given in
writing, compensation claims due to late delivery and claims arising from liquidated damages agreed for the event of delay shall not be affected.
The Principal is also entitled without prior notice to the Contractor to take additional or further measures at the expense and risk of the Contractor in order to avert an impending delay by the Contractor. Compensation claims or claims for liquidated damages by the Principal for delay remain unaffected thereby.

8.6. Für den Fall, dass sich aus der Bestellung für den Auftraggeber terminliche Verpflichtungen gegenüber dem Auftragnehmer ergeben, hat der Auftragnehmer diese nachweislich und rechtzeitig beim Auftraggeber zu urgieren; andernfalls sich der Auftragnehmer im Falle des Verzugs mit seinen Lieferungen oder Leistungen nicht auf verzögerte Beistellungen des Auftraggebers berufen kann. Sollte die Terminerfüllung durch den Auftragnehmer trotz Urgenz aufgrund verspäteter Beistellungen des Auftraggebers unmöglich sein, so verschieben sich die vereinbarten Termine und Fristen maximal um den Zeitraum des vom Auftraggeber zu vertretenden Verzug ohne Mehrkosten für den Auftraggeber. Diese neuen Termine sind sodann gemäß Artikel 9 der EKB schadenersatzrelevant.

8.7. In allen Fällen drohender oder eingetretener Verzüge ist der Auftragnehmer unabhängig von deren Ursache verpflichtet, die Verzüge bestmöglich zu minimieren.

8.8. Etwaige Streitigkeiten zwischen den Parteien berechtigen den Auftragnehmer nicht, fällige Lieferungen und/oder Leistungen zurückzuhalten oder einzustellen.

8.9. Gerät der Auftragnehmer, gleichgültig aus welchem Grunde ausgenommen Fälle Höherer Gewalt, mit einer Lieferung und/oder Leistung, und sei es im Falle von vereinbarten Teillieferungen nur mit einer Teillieferung, in Verzug, ist der Auftraggeber gemäß Artikel 21 der EKB berechtigt, vom gesamten Vertrag zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer die Lieferung und/oder Leistung nicht innerhalb einer angemessenen Nachfrist erbringt.

8.10. Nicht vereinbarte Teil-, Minder- und/oder Vorablieferungen sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Auftraggeber gestattet.

Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, vorzeitige (Teil-) Lieferungen und Leistungen, die ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung erfolgen, anzunehmen. Für den Fall der Annahme behält sich der Auftraggeber die Anlastung der damit verbundenen Kosten an den Auftragnehmer vor. Auf vereinbarte Zahlungstermine haben vorzeitige Lieferungen keinen Einfluss, es sei denn die Parteien vereinbaren ausdrücklich anderes.

9. Pauschalierter Schadenersatz im Verzugsfall

9.1. Für den Fall des Lieferverzuges mit einer Lieferung und/oder Leistung hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber pauschalierten Schadenersatz zu bezahlen. Soweit die Bestellung nichts Anderes vorsieht, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber für jede begonnene Verzugswoche einen Betrag in der Höhe von 1 % des Gesamtbestellwertes, maximal jedoch 10 % des Gesamt- bestellwertes zu bezahlen. Für die ersten 10 Tage Verzug erfolgt kein Schadenersatz.

9.2. Darüber hinausgehende bzw. weitergehende Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Die Zahlung von pauschaliertem Schadenersatz entbindet den Auftragnehmer nicht von seinen Erfüllungsverpflichtungen bzw. sonstigen vertraglichen Pflichten.

8.6. In case the Order requires the Principal to fulfil certain obligations by a certain date towards the Contractor, the Contractor shall demonstrably and timely in advance request the Principal to do so; if the Contractor fails to send such request to the Principal he shall not be entitled to rely on any delay on the part of the Principal. If it is impossible for the Contractor to comply with the agreed delivery dates for reasons of a late performance by the Principal despite the Contractor's request, the agreed delivery dates and deadlines shall be extended by no more than the duration of the delay for which the Principal is responsible without additional costs for the Principal. Those new delivery dates shall then be relevant for liquidated damages as per Article 9 of the GCP.

8.7. In all cases of an impending or actual delay of delivery the Contractor shall independently from their respective cause minimize the delay as much as possible.

8.8. Any disputes between the parties do not entitle the Contractor to withhold or discontinue any deliveries and/or services due.

8.9. In case the Contractor is late with a delivery and/or service, irrespective of the reason, except for cases of force majeure, and for part deliveries in the event of a delay of one agreed part delivery alone, the Principal is entitled to withdraw from the entire Contract acc. Article 21 of the GCP, if the Contractor fails to fulfil the delivery and/or service within a reasonable grace period.

8.10. Contractually not agreed partial, short or advance deliveries shall only be permitted against prior written approval by the Principal.

The Principal is not obliged to accept (part-) deliveries and services ahead of schedule without explicit prior written approval. If accepted, the Principal reserves the right to claim any associated costs from the Contractor.

Deliveries ahead of schedule shall not affect contractual payment dates in any way, except in case the Parties agree otherwise.

9. Liquidated Damages for Delay

9.1. In the event of late delivery of a delivery and/or service the Contractor shall pay liquidated damages to the Principal. Unless stipulated otherwise in the Purchase Order, the Contractor shall pay to the Principal liquidated damages in the amount of 1% of the total order value for each begun week of delay, but limited to a maximum of 10% of the total order value. No compensation shall be awarded for the first 10 days of delay.

9.2. Any other or further claims of the principal shall remain unaffected.

Payment of liquidated damages shall not release the Contractor from its delivery obligations or any other contractual obligation.

9.3. Für den Fall des Verzugs mit der Lieferung der Dokumentation bzw. Teilen der Dokumentation steht dem Auftraggeber pauschalierter Schadenersatz zu den oben genannten %-Sätzen zu, es sei denn die Bestellung sieht etwas Abweichendes vor.

9.4. Die Rechte aus Verzug können innerhalb der gesetzlichen Verjährungsfristen geltend gemacht werden. Einer vorherigen schriftlichen Anzeige bzw. Rüge des Verzuges durch den Auftraggeber bedarf es für die Geltendmachung der Rechte aus Verzug durch den Auftraggeber nicht.

10. Höhere Gewalt

10.1. Keine der Vertragsparteien ist für die Nichterfüllung ihrer Pflichten aus dem Vertrag verantwortlich, sofern die Nichterfüllung auf Höherer Gewalt beruht.

10.2. Als Ereignis von Höherer Gewalt gilt ein außergewöhnliches Ereignis, das von außen einwirkt, das nicht in einer gewissen Regelmäßigkeit vorkommt bzw zu erwarten ist und selbst durch zumutbare Sorgfalt weder abgewendet noch in seinen Folgen unschädlich gemacht werden kann, wie etwa Krieg, Naturkatastrophen, Brand, Überflutung, Explosionen, Erdbeben, Unruhen. Auf Verlangen des Auftraggebers hat der Auftragnehmer eine Bestätigung der zuständigen Handelskammer vorzulegen, die das Vorliegen höherer Gewalt bestätigt.

10.3. Sofern derartige Umstände den Auftragnehmer an der Einhaltung der vereinbarten Lieferfrist behindern, verlängert sich diese um die Dauer der Auswirkungen der Höheren Gewalt.

10.4. Der Auftragnehmer kann sich nur auf Höhere Gewalt berufen, wenn er das Auftreten der Höheren Gewalt unverzüglich, jedoch spätestens 3 Tage nach Eintritt der Höheren Gewalt, dem Auftraggeber schriftlich mitteilt und im Einzelnen nachweist.

Erfolgt die Mitteilung nicht bis zu dem oben genannten Zeitpunkt, so kann sich der Auftragnehmer auf einen Fall Höherer Gewalt nur dann berufen, wenn die Höhere Gewalt nachweisbar innerhalb der 3- Tages-Frist eingetreten ist und nachweislich für die Lieferverzögerung ursächlich war.

Der Auftragnehmer muss den Auftraggeber über das Ende der Höheren Gewalt unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb 3 Tage, schriftlich informieren.

10.5. Wenn die Höhere Gewalt für mehr als 4 Wochen andauert oder der Auftragnehmer es verabsäumt den Auftraggeber innerhalb der oben genannten Frist zu informieren, ist der Auftraggeber berechtigt

vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten.

10.6. Der Auftraggeber haftet dem Auftragnehmer nicht für nachteilige Auswirkungen auf die Vertragserfüllung durch einen Fall Höherer Gewalt.

11. Versand

11.1. Der Versand erfolgt stets auf Rechnung und Gefahr des Auftrag-nehmers, falls in der Bestellung nichts Anderes geregelt ist. Die Kosten der Transportversicherung trägt der Auftraggeber nur dann, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist.

9.3. In the event of late delivery of documentation or part of the documentation the Principal is entitled to liquidated damages from the Contract at the above %-rates, unless the Purchase Order stipulates otherwise.

9.4. The Principal can assert any claim due to delay of the Contractor within the statutory limitation period. A prior written notification or complaint regarding the delay by the Principal is not required for the assertion of the rights of the Principal.

10. Force Majeure:

10.1. None of the parties shall be responsible for non-fulfilment of their contractual obligations if non-fulfilment is due to force majeure.

10.2. An event of force majeure is an extraordinary event, that acts from outside, and that does not occur or is to be expected in a certain regularity, and that despite reasonable care can neither be prevented nor made harmless in its occurrence or consequences, for example, but not limited to, war, natural disasters, fire, flooding, explosions, earthquakes, unrest. Upon the Principal's request the Contractor shall provide a certificate from the competent Chamber of Commerce confirming force majeure.

10.3. If circumstances of this kind prevent the Contractor from adhering to the agreed delivery period, the latter shall be extended by the period for which the consequences of the force majeure event last.

10.4. The Contract can only claim force majeure if he has indicated the precise case of force majeure immediately to the Principal, but in any case not later than 3 days after the occurrence of force majeure, in writing and individually evidenced.

Unless notified by the time referred herein, the Contractor shall be able to claim force majeure only if a case of force majeure has provably occurred within the 3-days-period and can be demonstrated as having caused the delay in delivery.

The Contractor shall inform the Principal about the end of force majeure immediately, latest within 3 days in writing.

10.5. If the occurrence of force majeure persists for more than 4 weeks or the Contractor fails to notify the Principal in due time as indicated in this Article, the Principal is entitled to withdraw from the

Contract in full or partially.

10.6. The Principal shall not be liable to the Contractor for adverse effects on the fulfilment of the Contract due to a case of Force

Majeure.

11. Shipping

11.1. Shipment of the goods is executed by the Contractor at his risk and expense, unless otherwise stipulated in the Purchase Order. The principal shall only bear transport insurance costs if this has been

	expressly agreed.
11.2. Die Absendung jeder Lieferung ist, soweit sie nicht fest in der Bestellung vereinbart ist, dem Auftraggeber schriftlich und rechtzeitig im Vorhinein anzuzeigen, sodass diesem genügend Zeit, mindestens jedoch 10 Tage, zur Vorbereitung der Annahme bleibt; die Rechnung gilt nicht als Versandanzeige.	11.2. In case the shipment date of the goods is not agreed firmly in the Purchase Order, the Contractor shall in due time in advance notify the Principal in writing of the shipment date so that the Principal has sufficient time to prepare for acceptance, but in any case at least 10 days. The invoice shall not be regarded as an indication of shipment.
11.3. Die Versandpapiere sind mit der Bestell- und Projektnummer des Auftraggebers, beides ersichtlich aus der Bestellung, zu versehen. Dem Auftraggeber ist unverzüglich nach Versand die Versandanzeige 2fach zuzusenden, die die genaue Bezeichnung, die Menge, das Gewicht (brutto und netto), die Art und die Verpackung der Ware oder des Gegenstandes enthalten muss. Wenn zu einer Lieferung die verlangten Versandpapiere nicht rechtzeitig zugestellt werden oder obige Angaben in den Versandpapieren und Versandanzeigen fehlen, so lagert der Bestellgegenstand bis zur Ankunft der Versandpapiere bzw. der vollständigen Angaben auf Kosten und Gefahr des Auftragnehmers.	11.3. The dispatch documents shall be furnished with the order and project number of the Principal, both indicated on the Purchase Order. The dispatch note shall be sent to the Principal in duplicate immediately after dispatch and shall include the exact name, quantity, weight (gross and net), type and packaging of the goods or item. If the dispatch documents required for a delivery are not issued in time or the above details are missing on the dispatch documents and dispatch note, the Order Scope shall therefore be stored at the Contractor's risk and expense until the dispatch documents and/or full details arrive.
11.4. Der Auftragnehmer hat für eine sachgemäße und transportmittelgerechte Verpackung des Bestellgegenstandes Sorge zu tragen. Versand- und Verpackungsvorgaben des Auftraggebers sind unbedingt einzuhalten. Etwaige aus der Nichtberücksichtigung dieser Vorgaben entstehende Schäden und/oder Mehrkosten sind vom Auftragnehmer zu tragen. Lademittel gehen in das Eigentum vom Auftraggeber über, sofern nicht schriftlich etwas Abweichendes zwischen den Parteien vereinbart ist.	11.4. The Contractor shall ensure that the Order Scope is correctly packed for the transport method used. The Contractor shall comply with the Principal's shipping and packing instructions. Any additional costs or damages due to non-respect of those instructions by the Contractor shall be borne by the Contractor. Loading tackle shall pass into the Principal's ownership, unless otherwise agreed in writing by the Parties.
11.5. Mit Umsetzung der neuen SOLAS-Regelung zum 01. Juli 2016 (Internationales Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS) in der Fassung vom 01.07.2016) müssen Bruttogewichte von Containern verifiziert werden (verified gross mass). Der Auftragnehmer ist daher verpflichtet, das Gewicht aus den Einzelangaben zu transportierender Ware, sämtlichem Verpackungs- und Füllmaterial und Leergewicht des Containers (bei Container-Stauung) korrekt zu berechnen. Der Auftragnehmer haftet dem Auftraggeber für die ordnungsgemäße Bestimmung und rechtzeitige Übermittlung des Gewichts bei sonstigen Ersatzansprüchen des Auftragsgebers.	11.5. With implementation of the new SOLAS Regulation on 1st July 2016 (International Convention for the Safety of Life at Sea in its version of 01.07.2016) gross weights of container must be verified (verified gross mass). Thus the Contractor is obliged to correctly calculate the weight from each transported good, the packaging and filling material as well as empty weight of the container (for container stowage). The Contractor shall be liable to the Principal for the correct calculation and timely submission of weight data to the Principal. In case of failure by the Contractor to comply with this regulation, the Contractor shall be liable to the Principal for any damages or loss of the Principal resulting therefrom.
11.6. Falls keine gesonderte schriftliche Regelung zwischen den Parteien getroffen wurde, gilt: Warenübernahme des Auftraggebers: nur Montag bis Donnerstag jeweils zwischen 7.00 und 15.00 Uhr (Freitag: keine Anlieferung). Empfangsbestätigungen über die Warenannahme stellen keine Erklärung des Auftraggebers über die endgültige bzw. mangelfreie Übernahme der gelieferten Ware dar.	11.6. Unless separately agreed in writing by the parties, the following shall apply: Receiving of Goods at Principal's headquarter: only from Monday to Thursday between 07.00 and 15.00 o'clock (Fridays: no arrival/no delivery). Confirmations of receipt of the Goods do not constitute a declaration by the Principal about the final or faultless acceptance of the delivered Goods.
12. Einlagerung	**12. Storage**

12.1. Teilt der Auftraggeber dem Auftragnehmer mit, dass er eine Versandfreigabe noch nicht erteilen kann, verpflichtet sich der Auftragnehmer, die Ware sachgerecht zu lagern und erst auf Abruf vom Auftraggeber hin unverzüglich zu versenden.

12.2. Eine sachgerechte Einlagerung bis zu 8 Wochen ab nachgewiesener Lieferbereitschaft erfolgt auf Kosten und Gefahr des Auftragnehmers.

13. Prüfungen und Abnahme

13.1. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, selbst oder durch von ihm beauftragte Dritte jederzeit kostenlose Produktions- und Fortschrittskontrollen beim Auftragnehmer durchzuführen. Zu diesem Zweck hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber Zugang zu den entsprechenden Orten und Unterlagen (insbesondere Prüfdokumentation) zu gewähren und den Auftraggeber laufend über den tatsächlichen Auftragsfortschritt zu informieren.

13.2. Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber das Recht vor, eine Abnahmeprüfung durchzuführen. Soweit keine abweichenden Regelungen getroffen werden, ist die Abnahmeprüfung kostenlos beim Auftragnehmer bzw. an einem vom Auftraggeber zu bestimmenden Ort während der Normalarbeitszeit durchzuführen.

13.3. Die Abnahmebereitschaft ist vom Auftragnehmer rechtzeitig im Voraus zur Lieferbereitschaft schriftlich dem Auftraggeber anzukündigen (mindestens 2 Wochen vorher). Der Auftraggeber ist berechtigt innerhalb angemessener Frist an der Abnahme teilzunehmen oder diese zu verweigern (auch stillschweigend möglich).

13.4. Erforderliche Ressourcen zur Durchführung der Prüfungen bzw. Abnahme, wie etwa Materialien, Fach- und Hilfskräfte, geeignete Prüfeinrichtungen oder dergleichen, stellt der Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung. Die Kosten für ihr eigenes Personal trägt jede Partei selbst.

13.5. Die Durchführung einer (Abnahme-) Prüfung oder ein Prüf- oder Abnahmeverzicht seitens des Auftraggebers schränken die Verpflichtungen des Auftragnehmers nicht ein.

13.6. Ein Mangel, der bei einer Prüfung oder Abnahmeprüfung festgestellt wird, ist vom Auftragnehmer unverzüglich zu beheben. Bis zur vollständigen Behebung sämtlicher Mängel kann der Auftraggeber die Abnahme verweigern und eine Wiederholung der Prüfung auf Kosten des Auftragnehmers verlangen.

13.7. Kosten und Aufwände des Auftraggebers im Zusammenhang mit einer erfolglosen (Abnahme-)Prüfung aus Gründen des Auftragnehmers oder falscher Abnahmebereitschaft des Auftragnehmers sind vom Auftragnehmer zu tragen.

12.1. If the Principal notifies the Contractor that release for shipment cannot yet be issued, the Contractor shall be obliged to store the goods appropriately for the principal and to ship the goods only upon call by the Principal, however upon such call to ship the goods without delay

12.2. An appropriate storage of the Order Scope up to 8 weeks from proven readiness of delivery shall be at the Contractor's expense and risk.

13. Inspections and Acceptance

13.1. The Principal reserves the right to carry out by himself or by authorized third parties production and progress checks free of charge at any time at the Contractor's place.
For this purpose the Contractor shall make available to the Principal the respective places and documents (such as but not limited to required inspection documentation) and shall keep the Principal informed about the actual order progress.

13.2. Above that, the Principal reserves the right to carry out acceptance testing. If not agreed otherwise between the Parties, acceptance testing shall be carried out free of charge at the Contractor's place or at a place defined by the Principal and during normal working hours.

13.3. Readiness for acceptance shall be announced in writing by the Contractor to the Principal timely in advance to readiness for delivery (i.e. at least 2 weeks beforehand). The Principal is entitled, within reasonable time, to be present at acceptance or (possibly also by implication) to refuse acceptance.

13.4. Any resources required for inspections respectively acceptance, such as but not limited to materials, skilled and unskilled manpower, suitable testing facilities or the like, shall be made available free of charge by the Contractor. Each party shall bear the costs for its own staff.

13.5. The execution of an inspection or acceptance nor the waiver of an inspection or acceptance by the Principal shall reduce the Contractors obligations in any way.

13.6. A defect detected during the inspection or acceptance testing shall be rectified immediately by the Contractor. Until all the defects are rectified in full, the Principal may refuse acceptance and may demand that testing is repeated at the expense of the Contractor.

13.7. All costs and expenses of the Principal in connection with a failed inspection or acceptance testing due to Contractor's reasons or in connection with the Contractor's wrong information about his readiness for acceptance shall be borne by the Contractor.

13.8. Kann die Abnahme aus vom Auftragnehmer zu vertretenden Umständen nicht binnen angemessener Frist erfolgen, insbesondere wegen nicht rechtzeitiger Behebung eines bestehenden Mangels, hat der Auftraggeber die Wahl, entweder Preisminderung zu verlangen oder im Falle eines oder mehrerer schwerwiegenden Mängeln vom Vertrag unter Wahrung eventueller Schadenersatzansprüche zurückzutreten.

14. Rechnungslegung

14.1. Rechnungen sind nach ordnungsgemäßer Lieferung bzw Leistung des Bestellgegenstandes gemäß Bestellung unter Einhaltung der jeweils geltenden Umsatzsteuerrechtlichen Formvorschriften an den Auftraggeber an folgende Email-Adresse zuschicken: office@lionim.com sowie in Kopie an die Emailadresse
des Bestellers.

14.2. Der Hinweis auf Bestell- und Projektnummer sowie der Namedes jeweiligen Bestellers des Auftraggebers auf der Rechnung sind unbedingt anzuführen.

14.3. Eine nicht konforme Rechnungslegung ermächtigt den Auftraggeber zur Rücksendung der Rechnung und werden dadurch etwaige Zahlungs- und Skontofristen bis zum Erhalt einer korrekten Rechnung ausgesetzt.

15. Zahlung

15.1. Sofern die Bestellung keine abweichende Regelung vorsieht, erfolgt eine Zahlung nur nach Abnahme (falls zutreffend), mangelfreier vollständiger Lieferung (und/oder Leistung), nach Zusendung sämtlicher vertragsgemäßer Dokumentation und nach Erhalt einer eindeutig der Bestellung zuordenbaren Rechnung. Etwaige Teilzahlungen sind nur gültig, wenn sie in der Bestellung vereinbart sind.

15.2. Die Zahlung durch den Auftraggeber erfolgt, sofern keine abweichenden Zahlungsbedingungen in der Bestellung vereinbart wurden, innerhalb von 14 Tagen mit -3 % Skonto oder innerhalb von 90 Tagen netto. Das Zahlungsziel beginnt mit Rechnungseingang und Erfüllung sämtlicher in der Bestellung dafür genannter Voraussetzungen, beispielsweise Dokumentationslieferung, Übermittlung einer Bankgarantie, zu laufen.

15.3. Etwaige Forderungen des Auftragnehmers aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag sind *ausreichend dokumentiert (in Form von z.B. Belege, Stundenaufzeichnungen, Arbeitsberichte, Rechnungen von Unterlieferanten oder ähnlichem)* spätestens mit der Schlussrechnung beim Auftraggeber schriftlich zu melden. Durch die Vorlage der Schlussrechnung zur Bestellung erklärt der Auftragnehmer, dass er damit sämtliche Forderungen im Zusammenhang mit bzw. resultierend aus der Vertragserfüllung geltend gemacht hat und keine weiteren Forderungen stellt.

13.8. If acceptance cannot be executed within a reasonable period oftime due to reasons attributable to the Contractor, especially in casea defect is not rectified in due time, the Principal shall have the option of either demanding a price reduction or shall be entitled in the event of one or more serious defects to withdraw from the Contract while maintaining any claims for compensation.

14. Invoicing

14.1. Upon complete delivery or performance of the Order Scope in accordance with the Purchase Order the Contractor shall send his invoice(s), that must respect the formal provisions of the relevant turnover tax legislation valid at the time, to the following email- address of the Principal: office@lionim.com as well as in copy to the
email address of the person placing the Order.

14.2. The Order and project number and the name of the individualplacing the Order of the Principal must also be stated on the invoice.

14.3. Any invoicing that does not comply with these procedures shall authorise the Principal to return the invoice and any payment and discount deadlines shall thereby be deferred until receipt of a correct invoice.

15. Payment

15.1. Unless stipulated otherwise in the Purchase Order, payment shall only be made upon acceptance (if applicable) of a complete delivery (and/or service) free of defects, after receipt of the contractual documentation and an invoice that can be clearly attributed to the relevant Purchase Order. Any partial payments areonly valid if stipulated in the Purchase Order.

15.2. Payment shall be made by the Principal, unless different payment terms have been stipulated in the Purchase Order, within 14 days with -3% discount, or within 90 days net.
The due date for payment starts from the date of receipt of invoice and fulfilment of any other conditions stipulated in the Purchase Order, for example delivery of documentation or bank guarantee.

15.3. Any claims of the Contractor arising from or in connection with the Contract shall be reported in writing and sufficiently documented (in the form of, for example, documents, hourly records, work reports, invoices from subcontractors or the like) to the Principal nolater than the final invoice.
By submitting the final invoice on the Purchase Order the Contractor declares that any claims with respect to and in connection with the Contract and the fulfilment of the same have been put forward
thereby and that no further claims will be raised.

15.4. Leistet der Auftraggeber eine Zahlung vor Lieferung bzw. Leistung des Bestellgegenstandes, so ist der Auftragnehmer verpflichtet auf Verlangen des Auftraggebers eine Sicherheit in Höhe der Zahlung zu stellen. Sofern die Bestellung nichts Anderes vorsieht, ist die Sicherheit in Form einer abstrakten Bankgarantie auf erstes Anfordern einer erstklassischen europäischen Bank zu erbringen. Die Kosten im Zusammenhang mit der Ausstellung einer Sicherheit trägt der Auftragnehmer.

15.5. Die Zahlung durch den Auftraggeber stellt weder ein Anerkenntnis der Ordnungsmäßigkeit der Lieferungen und Leistungen noch einen Verzicht auf Erfüllung oder etwaige andere Ansprüche des Auftraggebers aus dem Vertrag dar.

15.6. Der Auftraggeber hat das Recht, im Falle geltend gemachter Gewährleistungs- oder Garantieansprüche oder sonstiger Forderungen gegen den Auftragnehmer, gleich aus welchem Rechtsgrund und Rechtsverhältnis, Zahlungen zurückzuhalten oder aufzurechnen. Der Auftragnehmer ist diesfalls nicht berechtigt ausstehende Zahlungen oder Lieferungen zurückzuhalten oder mit diesen aufzurechnen.

16. Eigentumsübergang

16.1. Der Eigentumsübergang auf den Auftraggeber erfolgt mit Gefahrenübergang des Bestellgegenstandes.

16.2. Hat sich der Auftragnehmer das Eigentum an den gelieferten Gegenständen vorbehalten, so gilt dieser Vorbehalt jeweils nur bis zur Bezahlung dieser Gegenstände, soweit der Auftraggeber nicht bereits Eigentümer dieser Gegenstände durch Verarbeitung,
Verbindung oder Vermischung geworden ist.

16.3 Kontokorrent- und Konzernvorbehalte (erweiterter Eigentumsvorbehalt) werden nicht anerkannt.

16.4. Forderungen aus der Weiterveräußerung von Vorbehaltsware werden, soweit gesetzlich zulässig, nicht an den Auftragnehmer zur Sicherung von dessen Kaufpreisforderung abgetreten. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, Rechte des Auftragnehmers aus Eigentumsvorbehalten jeglicher Art gegenüber Dritten zu wahren.

17. Reaktionszeiten

17.1. Die Pflicht zur ordnungsgemäßen Vertragserfüllung umfasst auch die Pflicht des Auftragnehmers Nachfragen des Auftraggebers im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung innerhalb angemessener Frist sachgemäß zu bearbeiten und zu beantworten. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, es sei denn die Parteien vereinbaren etwas anderes.

17.2. Es wird dabei in drei Kategorien von Nachfragen unterschieden: sehr dringend, dringend, normal.

17.3. Nachfragen des Auftraggebers der Kategorie *sehr dringend* sind innerhalb einer Zeitdauer von maximal 1 Arbeitstag ab Erhalt durch den Auftragnehmer zu beantworten. Nachfragen des Auftraggebers der Kategorie *dringend* sind innerhalb einer Zeitdauer von maximal 2 Arbeitstagen ab Erhalt, Nachfragen der Kategorie *normal* innerhalb einer Zeitdauer von maximal 4 Arbeitstagen ab Erhalt zu beantworten.

15.4. If the Principal makes a payment prior to delivery or performance of the Order Scope, the Contractor is obliged to provide surety at the amount of payment. If the Purchase Order does not stipulate otherwise, the surety has to be in the form of an abstract bank guarantee upon first demand from a first class European bank. All costs for providing a surety shall be borne by the Contractor.

15.5. Payment by the Principal shall neither constitute a confirmation of proper delivery and performance nor a waiver of the Principal's claims in regards to fulfilment or any other right under Contract.

15.6. In the event of warranty or guarantee claims or any other claim of the Principal against the Contractor, independent of their legal cause and legal relationship, the Principal is entitled to withhold or offset payments. In this case the Contractor is not entitled to withhold outstanding payments or deliveries or to offset these.

16. Transfer of ownership

16.1. Transfer of ownership to the Principal shall take place at the time of transfer of risk of the Order Scope.

16.2. If the Contractor has retained title to the items delivered, this retention shall only then apply until payment is made for these items, insofar as the Principal has not already become the owner of these items by conversion, incorporation or amalgamation.

16.3. Retention on an open-item basis and corporate retentions of title (extended retention of title) shall not be accepted.

16.4. Claims arising from the resale of goods under retention of title shall not be assigned to the Contractor to cover his purchase price claim, if allowed by law. The Principal is not obliged to protect the Contractor's rights arising from retentions of ownership of any kind in respect of third parties.

17. Reaction times

17.1. The obligation for a due fulfillment of Contract also includes the Contractor's obligation to appropriately handle and reply to the Principal's requests in connection with the fulfillment of Contract within due time. The reply shall be made in writing, unless otherwise agreed between the Parties.

17.2. There are three categories of requests: very urgent, urgent, normal.

17.3. The requests of the Principal of category *very urgent* shall be replied by the Contractor latest within 1 working day from receipt. Requests of the Principal of category *urgent* shall be replied by the Contractor within maximum 2 working days from receipt, requests of category *normal* shall be replied within maximum 4 working days.

17.4. Eine Nachfrage ist als sehr dringend bzw. dringend zu qualifizieren, wenn deren Beantwortung zur Abwendung eines drohenden Schadens unvermeidbar ist und/oder eine wesentliche Auswirkung auf den Bestellgegenstand oder den Kundenvertrag hat oder haben kann (etwa im Hinblick auf Lieferzeit, möglicher Mehrkosten oder ähnliches).

17.5. Hat der Auftragnehmer Zweifel hinsichtlich der Dringlichkeitsstufe einer Nachfrage des Auftraggebers, hat er den Auftraggeber unverzüglich um Klärung zu konsultieren. Der Auftragnehmer kann sich im Verzugsfall nicht darauf stützen, dass er die Dringlichkeitsstufe der Nachfrage nicht gekannt hat, es sei denn der Auftraggeber kommt der diesbezüglichen schriftlichen Aufforderung des Auftragnehmers zur Klarstellung der Dringlichkeitsstufe nicht nach.

17.6. Im Verzugsfall wird eine Vertragsstrafe in der Höhe von EUR 1.000,-- pro Verzugstag und Verzugsfall, maximal jedoch 10 % des Gesamtbestellwerts fällig. Darüber-hinausgehende bzw. weitergehende Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bleiben davon unberührt.

17.7. Bei Meldung eines Mangels am Bestellgegenstand durch den Auftraggeber hat der Auftragnehmer unverzüglich die erforderlichen Mangelbehebungsarbeiten zu organisieren und den Auftraggeber über die geplanten Maßnahmen und deren Beginn zu informieren. Oben genannte Reaktionszeiten gelten sinngemäß.

17.8. Kommt der Auftragnehmer seiner Reaktionspflicht nicht bzw. nicht zeitgerecht nach, ist der Auftraggeber berechtigt, die erforderlichen Mangelbehebungsarbeiten oder sonstige erforderliche Abhilfemaßnahmen auf Kosten des Auftragnehmers selbst oder durch beauftragte Dritte vornehmen zu lassen.

17.9. Bis zur erfolgreichen Mangelbehebung oder abgeschlossener Abhilfeleistung ist der Auftraggeber berechtigt, etwaige Zahlungen an den Auftragnehmer auszusetzen. Die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Zahlung der vereinbarten Vertragsstrafe wegen Verletzung der Reaktionspflicht bleibt davon unberührt. Im Übrigen gelten die Bestimmungen zur Gewährleistung und Garantie gemäß diesen EKB.

18. Gewährleistung und Garantie

18.1. Unbeschadet der gesetzlichen Ansprüche des Auftraggebers garantiert der Auftragnehmer ausdrücklich die Mangelfreiheit des Bestellgegenstandes während der gesamten Gewährleistungsfrist.

18.2. Der Auftragnehmer garantiert, dass der Bestellgegenstand sowie die zugehörigen Dokumente den Anforderungen des Vertrages, insbesondere den zugrundeliegenden Zeichnungen und Spezifikationen, entspricht, die geforderten Toleranzen und Funktionen sowie alle in anderer Weise zugesagten Eigenschaften oder im Geschäftsverkehr gewöhnlich vorausgesetzte Eigenschaften erfüllt und die Ausführung dem neuesten Stand der Technik entspricht.

18.3. Ein Mangel liegt vor, wenn der Bestellgegenstand nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit aufweist.

17.4. A request is considered very urgent or urgent if its reply is of such importance as to avoid a pending damage and/or has significant impact on the Order Scope or the Client Contract (for example in consideration of delivery time, possible additional costs or similar).

17.5. In case the Contractor has doubts about the urgency-level of the Principal's request, the Contractor shall immediately consult with the Principal for clarification. In case of delay the Contractor may not rely on the argument that the urgency-level was unknown, except cases where the Principal fails to provide clarification for the urgency-level despite the Contractor's prior written request.

17.6. In case of a delay the Contractor shall pay a contractual penalty of EUR 1.000,-- for each day of delay and each case of delay, however capped at a maximum of 10% of total order value. Any other or further claims of the Principal shall remain unaffected.

17.7. In case the Principal notifies the Contractor about a defect on the Order Scope the Contractor shall immediately organize the required steps to remedy the defect and inform the Principal about the planned measures and its start. Above mentioned reaction times apply accordingly.

17.8. In case the Contractor fails to comply with its obligations for timely reaction the Principal is entitled to undertake the required defect remedial measures or other corrective actions at the cost of the Contractor either by himself or by authorized third parties.

17.9. Until successful remedy of the defect or completed corrective action the Principal is entitled to hold any payments to the Contractor. The Contractor's obligation to pay the contractual penalty for breach of its reaction obligation remains unaffected. Beyond that the provisions about warranty and guarantee as per these GCP apply.

18. Warranty and Guarantee

18.1. Without prejudice to the Principal's rights under applicable law, the Contractor expressly guarantees that the Order Scope is free from defects during the entire warranty period.

18.2. The Contractor guarantees that the Order Scope and the related documents comply with the requirements of the Contract, especially the underlying drawings and specifications, and that tolerances and functions demanded as well as all otherwise agreed or in the ordinary course of business usually assumed attributes are met and that the design is in accordance with the current state of the art.

18.3. A defect exists if the Order Scope does not fulfil the condition contractually agreed between the parties.

18.4. Als Mangel gilt auch jede Abweichung des Bestellgegenstandes von nationalen Normen (zB. ÖNORM oder DIN) und/oder entsprechenden international geltenden Normen und Richtlinien (wie etwa EN) sowie von Angaben in Katalogen, Prospekten, Werbeschriften und sonstigen öffentlichen Äußerungen. Aussagen darin werden als vertraglich zugesicherte Eigenschaften qualifiziert, unabhängig davon, ob die Vertragsparteien im Rahmen der Verhandlungen darauf Bezug genommen haben oder ob die betreffende Eigenschaft gewöhnlich vorausgesetzt werden kann. Entsprechen Teile bzw. ein Teil des Bestellgegenstandes bei stichprobenartiger Überprüfung nicht dem Vertrag bzw. sind mangelhaft, so ist der Auftraggeber berechtigt, die gesamte Lieferung bzw. Leistung zurückzuweisen und vollständigen Austausch bzw. Verbesserung zu fordern.

18.5. Sofern die Bestellung nichts Abweichendes vorsieht, beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate nach erfolgreicher Inbetriebnahme des Bestellgegenstands, spätestens aber 36 Monate ab tatsächlicher, vollständiger Lieferung bzw. Leistung. Die Frist verlängert sich um jene Zeiten, in denen die Ware nicht in vertragskonformen Zustand war. Nach vollständiger Mangelbehebung beginnt die Gewährleistungsfrist für den reparierten oder ausgetauschten Teil neu zu laufen.

18.6. Ein aufgetretener Mangel wird dem Auftragnehmer vom Auftraggeber innerhalb angemessener Frist bekannt gegeben. Der Auftragnehmer verzichtet auf den Einwand der verspäteten Mangelrüge des Auftraggebers.

18.7. Liegt ein Mangel vor, hat der Auftraggeber das Recht zwischen Nachbesserung (Austausch oder Reparatur) oder Preisminderung zu wählen.

18.8. Die Nachbesserung ist ohne Verzug innerhalb angemessener Frist und nach Möglichkeit vor Ort durch den Auftragnehmer auf eigene Kosten vorzunehmen.

18.9. Sämtliche Kosten in Zusammenhang mit der Nachbesserung, insbesondere Versand-, Reise-, Arbeits- und Materialkosten, Zölle, Demontage und Montage, gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

18.10. Im Falle des Verzuges oder Nichtleistung der Nachbesserung durch den Auftragnehmer ist der Auftraggeber nach Setzen einer angemessenen Nachfrist berechtigt, den Mangel entweder selbst oder durch einen Dritten auf Rechnung des Auftragnehmers zu beseitigen (Ersatzvornahme).
Sind für die Ersatzvornahme Ausrüstungen oder Materialien des Auftragnehmers oder seiner Sublieferanten erforderlich, hat der Auftragnehmer diese auf eigene Kosten unverzüglich bereitzustellen. Erfordert die Ersatzvornahme den Zugriff auf Schutzrechte, auf Dokumentationen (wie z.B. Werkstattzeichnungen, Berechnungen) oder sonstige Informationen, ist der Auftragnehmer verpflichtet dem Auftraggeber ohne Verzug die dafür erforderlichen Rechte, Dokumentationen, Informationen zu verschaffen.
Bis zur vollständigen Mangelbehebung sind etwaige Leistungspflichten des Auftraggebers aus dem Vertrag, insbesondere Zahlungspflichten, ausgesetzt.

18.4. A defect shall also be any deviation of the Order Scope from national standards, e.g. ÖNORM (Austrian Industry Standards) or DIN (German Industry Standards) and/or relevant international standards and directives in force (such as European Standards, for instance), as well as details in catalogues, brochures, advertising leaflets and other official publications. Statements made therein shall be deemed to be contractually committed attributes, regardless of whether the Parties have referred to them during negotiations, or whether the attribute concerned can be generally assumed.
If parts or a part of the Purchase Order item do not correspond to the Contract or show to be defective during a random sample inspection, the Principal is entitled to reject the entire delivery or service and demand complete replacement or rectification.

18.5. If the Purchase Order does not stipulate otherwise, the warranty period shall be 24 months after successful commissioning of the Order Scope, however latest 36 months after actual, complete delivery or service. The warranty period shall be extended by a period equal to the sum of all periods during which the goods did not meet the requirements of the Contract.
Upon complete rectification of defect, the warranty period for the repaired or replaced goods shall recommence.

18.6. The Principal shall notify the Contractor of a defect that has occurred within a reasonable period. The Contractor waives the defense of delayed notification of defect by the Principal.

18.7. If a defect occurs the Principal shall have the right to request either rectification (replacement or repair) or reduction of price.

18.8. The Contractor shall carry out the rectification at his own expense without delay in due time and if possible on place of delivery by the Contract by its own cost.

18.9. All costs in connection with rectification, particularly dispatch, travel, labour and materials costs, customs duties, dismantling and
assembly costs, shall be borne by the Contractor.

18.10. In case of a delay or non-execution of rectification by the Contractor the Principal is entitled after granting a reasonable grace period to either rectify the defect himself or ordering a third party both at the Contractor's expense (substitution measures).
If the substitution measures require tools or materials of the Contractor or his sub-supplier the Contractor shall provide those to the Principal without delay.
If the substitution measures require access to industrial property rights, documentation (such as workshop drawings, calculations, etc.) or other information the Contractor shall furnish the Principal with the required rights, documentation and information without delay.
Until full remedy of the defect, any obligations of the Principal arising from the Contract, in particular payment obligations, are suspended.

18.11. Bei einem kleineren Mangel (Größenordnung bis EUR 5.000,--je Einzelfall) oder bei einem Mangel, dessen Behebung keinen Aufschub duldet (z.B. zur Abwehr eines größeren Schaden oder in terminkritischen Phasen wie Inbetriebnahme) oder bei Säumigkeit des Auftragnehmers, ist der Auftraggeber ohne vorherige Anzeige berechtigt, den Mangel auf Kosten des Auftragnehmer entweder selbst oder durch einen Dritten zu beheben. Die Kosten für eine solche Mangelbehebung sind auch dann vom Auftragnehmer in voller Höhe zu ersetzen, wenn diese höher als die Kosten einer Behebung durch den Auftragnehmer wären. Sonstige Ansprüche des Auftraggebers aus der Gewährleistungshaftung des Auftragnehmers bleiben dadurch unberührt.

18.12. Der Auftraggeber kann vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten, wenn die Nachbesserung in der vom Auftraggeber gewählten Form (Austausch, Reparatur oder Preisminderung) vom Auftragnehmer verweigert wird oder nicht innerhalb angemessener Frist vom Auftragnehmer durchgeführt wird oder wenn die Nachbesserung nicht möglich oder dem Auftraggeber wirtschaftlich nicht zumutbar ist (Rücktritt nach Artikel 21. Ziffer (A) der EKB).

Darüber hinausgehende bzw. weitergehende Rechte aus der Mangelhaftigkeit der Lieferungen bzw. Leistung bleiben unberührt.

19. Haftung

19.1. Der Auftragnehmer haftet für sämtliche von ihm, seinen Gehilfen, Subunternehmern oder sonstigen von ihm beauftragter Dritte verursachte Schäden. Insbesondere hat der Auftragnehmer den Auftraggeber von sämtlichen Schäden freizustellen, die dem Auftraggeber aus der Inanspruchnahme von dritter Seite aus welchem Rechtsgrund auch immer wegen einer Vertragsverletzung des Auftragnehmers entstehen.

19.2. Für sämtliche Mangelbehebungskosten sowie Mehrkosten, welche dem Auftraggeber zufolge nicht vertragskonformer Lieferung oder Leistung entstehen, haftet der Auftragnehmer.

Dabei wird vom Auftraggeber ein Bearbeitungsaufschlag von 15% verrechnet, der vom AN zu bezahlen ist.

19.3. Die Haftung entbindet den Auftragnehmer nicht vor sonstigen vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen wie etwa Garantie, Gewährleistung o.ä.

19.4. Weder die Freigabe von Zeichnungen und Dokumenten des Auftragnehmers noch eine etwaige Qualitätskontrolle oder Aufsicht durch den Auftraggeber oder von ihm beauftragter Unternehmen stellt eine Entlastung des Auftragnehmers von seinen Verpflichtungen im Rahmen dieses Vertrages da, wie etwa Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen des Auftragnehmers.

19.5. Beiderseits ist die Haftung für Produktionsausfall, entgangenen Gewinn, Verlust von Geschäften sowie Folgeschäden jeglicher Art ausgeschlossen.

18.11. In case of a smaller defect (up to EUR 5.000,-- per each case) or a defect that does not allow a delay in rectification (such as, but not limited to, for avoiding bigger damage or in time critical phases like commissioning phase) or in case of delay with rectification by the Contractor, the Principal shall be entitled without prior notice to remedy the defect himself or by third parties at Contractor's expense.

The cost of such remedial action shall be fully reimbursed by the Contractor, even if it were higher than the cost of rectification by the Contractor.

The Principal's other rights arising from the Contractor's liability under the Contract remain unaffected thereby.

18.12. The Principal is entitled to withdraw from the Contract in whole or in part if the Contractor refuses to carry out the rectification in the way that the Principal requests (replacement, repair or price reduction) or if the Contractor fails to accomplish the rectification within reasonable period of time or if rectification is not possible or not economically feasible for the Principal (Withdrawal according Article 21 Lit (A) of the GCP).

Any further or additional rights arising from the defectiveness of the deliveries or services remain unaffected thereby.

19. Liability

19.1. The Contractor shall be liable for all losses and damages caused by him, his assistants, sub-contractors or other third parties designated by him. In particular the Contractor shall indemnify the Principal from all losses and damages suffered by the Principal from third party claims on whatever legal basis that result from a breach of Contract by the Contractor.

19.2. The Contractor shall be liable for any defect rectification costs and extra costs incurred for the Principal in connection with a delivery or service that does not comply with the Contract.

The Principal will charge an administration fee of 15% of the amount claimed that the Contractor shall pay.

19.3. This liability shall not absolve Contractor of its other contractual and legal obligations, such as warranty, guarantee or similar.

19.4. Neither an approval of the Contractor's drawings and documents nor a quality control or supervision of the Contractor's works by the Principal or any appointed company by the Principal shall relieve the Contractor of any of his obligations under the Contract, such as but not limited to warranty and guarantee obligations of the Contractor.

19.5. Neither party shall bear any liability to the other for loss of production, loss of profits, loss of business or consequential losses of any kind.

19.6. Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung in Fällen der Verletzung von Geheimhaltungspflichten dieses Vertrages, bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz sowie im Falle eines Personenschadens.

20. Ersatzteile und Kundenschutz

20.1. Der Auftragnehmer garantiert die Verfügbarkeit von Ersatz- und Verschleißteilen für den Bestellgegenstand bis 10 Jahre nach Lieferung.

20.2. Der Auftragnehmer gewährt dem Auftraggeber für eventuelle Nachaufträge des Kunden oder dessen Bevollmächtigten zum Bestellgegenstand einen Kundenschutz von 10 Jahren ab Lieferung. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, keine direkten oder indirekten Angebote an den Kunden z.B. für Ersatz- und Verschleißteile ohne Abstimmung mit dem Auftraggeber zu legen.

21. Rücktritt vom Vertrag (Kündigung aus wichtigem Grund)

21.1. Der Auftraggeber ist berechtigt vom Vertrag ganz oder teilweise ohne Fristsetzung zurückzutreten im Falle, dass

a) der Auftragnehmer eine schwerwiegende oder wiederholte Vertragsverletzung begeht; oder

b) der Auftragnehmer eine Vertragsverletzung begeht und diese Verletzung nicht auf seine Kosten innerhalb einer angemessenen Nachfrist behoben hat; oder

c) im Falle einer erheblichen Verschlechterung der finanziellen Situation des Auftragnehmers, der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder einer Liquidation oder sonstigem Ereignis, das nach anwendbarem Recht eine ähnliche Wirkung hat wie eines der vorstehenden Ereignisse, und der Auftragnehmer es versäumt, auf Verlangen des Auftraggebers eine angemessene Sicherheit (z. B. Bankgarantie, Versicherungsgarantie) für die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag zur Verfügung zu stellen; oder

d) sonstige wesentliche zB. gesellschaftsrechtliche Änderungen beim Unternehmen des Auftragnehmers eintreten.

Das Rücktrittsrecht des Auftraggebers besteht unabhängig davon, ob der Auftraggeber einen Umstand nach Artikel 21.1. A-D der EKB im Vorfeld beim Auftragnehmer angezeigt hat.

21.2. Eine schwerwiegende Vertragsverletzung ist beispielsweise ein Mangel des Bestellgegenstands, der die Vertragserfüllung des Auftraggebers gegenüber seinem Kunden gefährdet, oder ein derartiger Lieferverzug des Auftraggebers oder Verzug in der Reaktionszeit gem. Artikel 17 der EKB, dass der maximale Betrag an
pauschaliertem Schadenersatz erreicht wird.

19.6. The limitation of liability shall not apply in case of a breach of confidentiality obligations of this Contract, in case of gross negligence or willful misconduct or personal damage.

20. Spare Parts and Client Protection

20.1. The Contractor guarantees the availability of spare parts and wear parts for the Order Scope for a period of 10 years from delivery.

20.2. The Contractor shall not directly contract with the client or its agents on any follow-up Orders related to the Order Scope for a period of 10 years from delivery.

The Contractor shall not provide whether direct or indirect any offers to the client, for example for spare parts or wear parts, without the
prior consent of the Principal.

21. Withdrawal from Contract (termination for default)

21.1. The principal shall be entitled to withdraw from the Contract in full or in part without setting a deadline in the event that:

(a) the Contractor commits a serious or reiterated breach of his obligations under the Contract; or

(b) the Contractor commits a breach of his obligations under the Contract, and he fails to remedy such breach at his own cost within a reasonable grace period; or

(c) in case of a substantial deterioration of Contractor's financial situation or in case that the Contractor is subjected to an insolvency procedure, goes into liquidation or any other event occurs that under applicable law has a similar effect to any of the above events, and the Contractor fails to provide at the Principal's request an adequate security (e.g. bank guarantee, insurance guarantee) for the fulfilment
of its obligations under this contract; or

(d) other essential changes are made at the Contractor's enterprise, e.g. changes under company law.

The right of withdrawal of the Principal exists irrespective of whether the Principal has notified the Contractor in advance about a circumstance under Article 21.1. A-D of the GCP.

21.2. A serious breach of Contract is for example if the Order Scope shows a defect that threatens the fulfillment of the Client Contract by the Principal, or such a delay of delivery or in reaction time acc. Article 17 of the GCP by the Contractor that the maximum amount of liquidated damages is reached.

21.3. Der Rücktritt ist dem Auftragnehmer schriftlich mitzuteilen. Das Rücktrittsrecht des Auftraggebers verwirkt nicht deshalb, weil der Auftraggeber den Rücktritt nicht sofort nach Bekanntwerden einer der Umstände nach Artikel 21.1. A-D der EKB gegenüber dem Auftragnehmer geltend gemacht hat.
Umgehend nach Rücktrittsmitteilung hat der Auftragnehmer alle Aktivitäten, die vom Rücktritt betroffen sind, einzustellen ohne Anspruch auf eine weitere Zahlung, abgesehen vom Recht auf Bezahlung bereits gelieferter Waren und Leistungen, die vom Rücktritt nicht betroffen sind. Vor Bezahlung sind etwaige Forderungen des Auftraggebers aus dem Vertragsrücktritt gegenzurechnen. Soweit Teile des Vertrages nicht vom Rücktritt erfasst sind, sind diese ohne Verzug vom Auftraggeber fortzusetzen
und fertig zu stellen.
21.4. Vom Rücktritt erfasste, aber bereits gelieferte Waren oder Leistungen hat der Auftragnehmer auf eigenes Risiko und eigene Kosten abzuholen, gegen Rückerstattung des Preises, sofern dieser bereits vom Auftraggeber bezahlt wurde.
Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber bereits bezahlte Beträge für noch nicht erfüllte Lieferungen und Leistungen zuzüglich der vom Auftraggeber entstandenen Finanzierungskosten zurückzuzahlen.
21.5. Der Auftraggeber hat Anspruch auf Ersatz aller ihm aufgrund der Kündigung entstandenen Schäden, insbesondere Kosten für die Fertigstellung der vertraglichen Tätigkeiten durch den Auftraggeber selbst oder durch beauftragte Dritte (Ersatzvornahme).

22. Stornierung

22.1. Der Auftraggeber hat das Recht jederzeit ohne vorherige schriftliche Ankündigung durch den Auftraggeber, auch ohne Verschulden des Auftragnehmers, ganz oder teilweise vom Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zurückzutreten. Bis einschließlich 45 Tage nach Inkrafttreten des Vertrages ist eine Stornierung für den Auftraggeber kostenlos. Nach Ablauf dieser 45 Tage ist der Auftraggeber verpflichtet, dem Auftragnehmer den Auftragswert proportional zu den bereits übergebenen Lieferungen und Leistungen zu bezahlen sowie etwaige nachgewiesene direkte Kosten in Arbeit befindlicher Lieferungen und Leistungen bzw. der Stornierung von Subaufträgen des Auftragnehmers zu ersetzen. Der Aufragnehmer ist verpflichtet, nach Erklärung des Rücktrittes alle Aktivitäten, die vom Rücktritt betroffen sind, sofort einzustellen und alle Anstrengungen zu unternehmen, die vom Auftraggeber zu
ersetzenden Kosten möglichst gering zu halten.

23. Sistierung

23.1. Der Auftraggeber hat das Recht, vom Auftragnehmer jederzeit eine kostenlose Sistierung (Aussetzung, Unterbrechung oder Verschiebung) der weiteren Vertragsdurchführung bis zu 3 Monate zu verlangen. Während der Sistierung ruhen die vertraglichen Rechte und Pflichten aus dem Vertrag. Liefertermine sind um den Zeitraum der Sistierung zu verschieben. Etwaige Lieferfristverlängerungen sind vom Auftragnehmer frühzeitig, sobald vorhersehbar, bekannt zu geben und sind so gering als möglich zu halten.

21.3. Notice of withdrawal is to be sent in writing to the Contractor. The right of withdrawal of the Principal shall not be forfeited because the Principal does not immediately after becoming aware of one of the circumstances under Article 21.1. A-D of the GCP declare its withdrawal from the Contract to the Contractor.
Upon notice of withdrawal, the Contractor shall immediately discontinue any activity subject to the withdrawal, with no right to any further payment, except for the right of the Contractor to obtain payment for any Goods and Services already delivered that are not subject to the withdrawal. Prior to payment any claims of the Principal resulting from the withdrawal shall be compensated. The Contractor shall carry on the execution of any parts of the Contract which have not been terminated without delay.

21.4. Goods or Services already received but covered by the withdrawal shall be collected by the Contractor at his own risk and cost, against restitution of the relevant price, if already paid by the Principal.
The Contractor shall repay any amounts received from the Principal
for Goods or Services not yet provided plus any financing costs incurred by the Principal.
21.5. The Principal shall obtain compensation for all damages incurred because of the withdrawal including, but not limited to, costs incurred to complete or have the contractual activities completed by third parties (substitution measures).

22. Termination for Convenience

22.1. The Principal is entitled at any time without prior written notice to the Contractor to terminate the Contract, entirely or in part, without the Contractor being at fault without setting a deadline. Up to 45 days after effective date of the Contract a termination is free of charge for the Principal. After 45 days from effective date of the Contract, the Principal is obliged to pay the Contractor the contractual price pro rata to the deliveries already handed over and/or services provided, and in case, to refund direct operating costs related to deliveries and services under progress or costs related to the cancellation of sub-contracts, all against valid proof by the Contractor. Upon notice of termination, the Contractor shall immediately discontinue any activity subject to termination and shall be obliged to make every effort to keep the costs to be refunded by the Principal as low as possible.

23. Suspension

23.1. The Principal is entitled to request from the Contractor a suspension of the further fulfillment of Contract (withholding, break or adjournment) free of charge up to 3 months.
During suspension the rights and obligations of the Contract are suspended. Delivery dates are postponed by the time of suspension. Any further extension of delivery times has to be announced by the Contractor at the earliest foreseeable and is to be kept as short as possible.

23.2. Im Falle einer Sistierung für eine Dauer von mehr als 3 Monaten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber die aus der über die Dauer von 3 Monaten hinausgehenden Verzögerung resultierenden direkten Kosten, nicht jedoch entgangenen Gewinn oder indirekte Kosten, darzustellen. Ausschließlich der Ersatz von nachvollziehbar belegten Kosten kann vom Auftragnehmer gefordert werden. Für die während der ersten 3 Monate aufgelaufenen Kosten kann der Auftragnehmer keine Forderungen gegenüber dem Auftraggeber geltend machen.

23.3. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei Beendigung der Sistierung durch schriftliche Mitteilung des Auftraggebers, den Auftrag wieder weiterzuführen.

24. Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht

24.1. Der Auftragnehmer leistet dafür Gewähr, dass durch seine Lieferungen und Leistungen Patente, Gebrauchsmuster, Marken, Handelsnamen, Urheberrechte oder sonstige gewerbliche Schutzrechte Dritter in Österreich oder in einem Land, in das nach Kenntnis des Auftragnehmers geliefert werden soll, nicht verletzt werden. Sollte der Auftraggeber wegen der Verletzung solcher Rechte von Dritten in Anspruch genommen werden, wird der Auftragnehmer den Auftraggeber ohne Verschuldensnachweis für alle Inanspruchnahmen in vollem Umfang schad- und klaglos halten.

24.2. Pläne, Skizzen, Zeichnungen, Konstruktionsunterlagen und sonstige technische Unterlagen vom Auftraggeber bleiben ebenso wie Muster, Kataloge, Prospekte, Abbildungen u. dgl. stets geistiges Eigentum vom Auftraggeber, sind vertraulich zu behandeln und dürfen ohne schriftliche Zustimmung vom Auftraggeber weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht werden. Sie dürfen vom Auftragnehmer ohne schriftliche Zustimmung vom Auftraggeber nur für den Zweck der Ausführung des Vertrages genützt werden.

24.3. Im Übrigen gelten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich Vervielfältigung, Nachahmung, Wettbewerb, usw.. Die Benützung des Vertrages zu Werbezwecken ist nicht gestattet.

25. Geheimhaltung

25.1. Der Auftragnehmer übernimmt für sich, seine Angestellten und Erfüllungsgehilfen die Verpflichtung, über Vorgänge, Daten und sonstige Fakten aus dem Geschäftsbereich vom Auftraggeber, die ihm anlässlich oder gelegentlich der Zusammenarbeit zur Kenntnis gelangen, auch über die Dauer der Geschäftsverbindung hinaus, Vertraulichkeit zu wahren, es sei denn, der Auftraggeber stellt ihn von dieser Verpflichtung ausdrücklich frei. Davon ist auch das Stillschweigen über das Kunden-Lieferantenverhältnis (Referenzen usw.) umfasst. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zudem, seine Angestellten und Erfüllungsgehilfen entsprechend zur Geheimhaltung zu verpflichten.

26. Datenschutz

26.1. Der Auftraggeber ist berechtigt, die im Rahmen der Geschäftsverbindung mit dem Auftragnehmer erhaltenen personenbezogenen Daten sowie sonst bekannt gegebene Daten im Sinne des geltenden Datenschutzgesetzes zu verarbeiten.

23.2. In case of a suspension for more than 3 months, the Contractor has to provide in detail the direct costs to the Principal, which result from the suspension beyond the 3 months, excluded however loss of profit or indirect cost. The Contractor may only claim compensation from the Principal for comprehensively proven costs.
For costs which arise for the first 3 months of suspension the Contractor may not claim any compensation.

23.3. Upon termination of suspension by written notice of the Principal, the Contractor is obliged to continue the work on the Contract.

24. Industrial Property Rights and Copyright

24.1. The Contractor shall guarantee that patents, industrial designs, trademarks, trade names, copyright or other industrial property rights of third parties in Austria or in a country into which deliveries shall be made as far as the Contractor is aware of, shall not be infringed by his own deliveries and services. Should a claim be made against the Principal due to infringement of these rights by third parties, the Contractor shall indemnify the Principal from all claims to the full extent and shall hold him free and harmless without
evidence of blame.

24.2. Plans, sketches, drawings, engineering documents and other technical documentation from the Principal, as well as samples, catalogues, brochures, illustrations and similar shall always remain the intellectual property of the Principal, shall be treated confidentially and shall not be either reproduced or made accessible to third parties without the Principal's approval in writing. They may be used by the Contractor without the Principal's written approval only for the purpose of fulfilling the Contract.

24.3. Beyond that the relevant statutory provisions shall apply with regards to reproduction, forgery, competition, etc.. The use of the Contract for advertising purposes is not allowed.

25. Confidentiality

25.1. The Contractor shall take upon himself, his employees and assistants the obligation to maintain confidentiality in respect of all business transactions, data and other facts from the Principal's field of business, which he becomes aware of due to or occasionally during the collaboration, and to maintain this confidentiality also beyond the period of the collaboration, unless the Principal expressly releases him from this obligation. This shall also cover secrecy in respect of the client-supplier relationship (references etc.). The Contractor is obliged to bind his employees and assistants to a corresponding secrecy obligation.

26. Data protection

26.1. The Principal is entitled to process personal data received as part of the business relationship with the Contractor as well as other disclosed data in accordance with the applicable data protection law.

26.2. Der Auftragnehmer stimmt zu, dass die Daten auch über die Vertragserfüllung hinaus gespeichert und zum Zwecke der Information über das Leistungsangebot des Auftragnehmers, für die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen sowie zur internen Analyse und Evaluierung der Vertrags- und Geschäftsbeziehung(en) beim Auftraggeber aufbewahrt werden. Ausschließlich zu diesen Zwecken können die Daten auch innerhalb der verbundenen Unternehmen des Auftraggebers weitergegeben werden. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass verbundene Unternehmen jene Unternehmen sind, an denen der Auftraggeber mehrheitliche Anteile hält, oder nachweislich mehrheitlich Einfluss auf die Geschäftsgebarung nimmt.

26.3. Der Auftragnehmer hat außerdem das Recht auf Antrag unentgeltlich Auskunft über die beim Auftraggeber über ihn gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Zusätzlich hat er das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, Einschränkung, Widerruf, Widerspruch und Löschung der personenbezogenen Daten, soweit dem keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht. Ein etwaiger Widerruf unter diesem Artikel hat keine Auswirkungen auf ein bestehendes Vertragsverhältnis.

27. Sonstige Bestimmungen

27.1. Musterstücke, Modelle und sämtliche dem Auftragnehmer im Zusammenhang mit der Vertragsausführung ausgehändigten Unterlagen wie Zeichnungen, Pläne, Aufstellungen etc. bleiben im Eigentum des Auftraggebers und sind, sobald sie nicht mehr benötigt werden, spätestens aber bei Lieferung unaufgefordert zurückzugeben, es sei denn die Parteien vereinbaren anderes. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Auftragnehmer nicht zu.

27.2. Sofern die EKB oder der Vertrag das Setzen einer Nachfrist durch den Auftraggeber verlangen, ist dieses Erfordernis auch dann erfüllt, wenn dem Auftragnehmer faktisch eine Nachfrist eingeräumt wurde, auch wenn eine solche nicht ausdrücklich als Nachfrist vom Auftraggeber benannt bzw. mitgeteilt wurde.

27.3. Falls einzelne Bestimmungen des Vertrages oder dieser Bestimmungen unwirksam sein sollten oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige, die dem angestrebten Ziel der Parteien möglichst nahekommt, zu ersetzen. Alle im Vertrag enthaltenen Bestimmungen oder Verpflichtungen, die ihrer Natur oder Wirkung nach, nach Beendigung des Vertrages gelten oder gelten sollen, bleiben zwischen den Vertragsparteien auch nach Beendigung des Vertrages aufrecht und gelten auch gegenüber deren Rechtsnachfolgern und Bevollmächtigten.

27.4. Unbeschadet der Regelungen in diesen EKB bleiben weitergehende gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers unberührt. Soweit die EKB keine Regelung vorsehen, gelten ausschließlich die gesetzlichen Bestimmungen.

Keine Säumnis des Auftraggebers bei der Ausübung von Rechten aus dem Vertrag bzw. den EKB oder sonstige Handlung des Auftraggebers, außer einer ausdrücklichen schriftlichen Verzichtserklärung, kann als Verzicht auf irgendeine Bestimmung dieser EKB bzw. des Vertrages verstanden werden.

26.2. The Contractor agrees that the data will also be stored beyond the fulfillment of the contract and kept for the purpose of holding information about the service offer of the Contractor, for the fulfillment of legal requirements as well as for internal analysis and evaluation of the contract and business relationship(s) with the Principal. For this purpose alone, the data can also be passed to affiliated companies of the Principal. For the sake of completeness, it is mentioned that affiliated companies are those companies in which the Principal holds majority shares or demonstrably has a predominant influence on the business conduct.

26.3. The Contractor also has the right to request free of charge information on the personal data stored about him at the Principal. In addition, he has the right of correction of inaccurate data, restriction, revocation, opposition and deletion of personal data, as far as no legal duty of retention precludes. A revocation under this Article has no effect on an existing contractual relationship.

27. Miscellaneous provisions

27.1. Samples, models and all documents issued to the Contractor in connection with the execution of the Contract, such as drawings, plans, charts etc. shall remain the Principal's property. The Con and shall be returned unasked as soon as they are no longer required, but on delivery at the latest, if not agreed otherwise between the Parties. The Contractor shall not be entitled to a right of lien.

27.2. If the GCP or the Contract require the Principal to grant a grace period, this requirement is fulfilled if the Contractor has in fact been granted a period of grace, even if such a period was not expressly designated or communicated by the Principal as a grace period.

27.3. If individual provisions of the Contract or of this Article are or become invalid, the effectiveness of the other provisions shall not be affected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision that is as close as possible to the objective pursued by the Parties. All and any provisions or obligations contained in the Contract which, by their nature or effect, are to be complied with or intend to be complied with after termination of the Contract, shall survive and remain binding between the parties and their legal successors and authorized assignees.

27.4. Without prejudice to the regulations in these GCP, any further legal rights by the Principal shall not be affected. Insofar as the GCP do not allow contain a regulation, the statutory provisions alone shall apply.

No default of the Principal in exercising its rights under the Contract or the GCP nor any other act of the Principal, except an express written waiver, shall constitute a waiver of any provision of these GCP or the Contract.

27.5. Bei einem Widerspruch zwischen der deutschen und der englischen Version, hat die deutsche Version Vorrang.	27.5. If there is a conflict between the German and English version the German version shall prevail.
27.6. Als Vertragssprache zwischen den Parteien gilt Deutsch oder Englisch nach Wahl der Parteien. Eine davon abweichende Vertragssprache ist ausdrücklich schriftlich zwischen den Parteien zu vereinbaren.	27.6. Language of the contract is German or English as per the choice of the Parties. Any other language of the contract shall only be valid if agreed in written between the Parties.
27.7. Alle abweichenden, mündlichen oder fernmündlichen Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.	27.7. Any different, verbal or telephone agreements must be in written form to be valid.
28. Anwendbares Recht und Gerichtsstand	**28. Applicable Law and Jurisdiction**
28.1. Es ist österreichisches materielles Recht, mit Ausnahme seiner Kollisions- und Verweisnormen (insbesondere IPRG) in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Die Anwendung des UN-Kaufrechts vom 11. April 1980 (kurz: CISG) wird ausdrücklich ausgeschlossen.	28.1. Applicable law shall be Austrian substantive law, with the exception of its collision and reference standards (in particular IPRG), as amended. The application of the United Nations Convention on the International Sale of Goods dated April 11, 1980 (in short: CISG) is expressly excluded.
28.2. Für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen GCP bzw. dem Vertrag oder dessen Verletzung, Beendigung oder Gültigkeit gilt:	28.2. For all disputes arising out of or in connection with these GCP, the Contract or any breach, termination or validity of the same, the following shall apply:
A) für Bestellungen des Auftraggebers bei einem Auftragnehmer, der seinen Sitz innerhalb der Europäischen Union, der Schweiz, Island oder Norwegen hat, ist der Gerichtsstand das sachlich zuständige Gericht in Linz, Österreich;	A) for Purchase Orders of the Principal to a Contractor seated within the European Union, Switzerland, Iceland or Norway, the competent court in Linz, Austria, shall have jurisdiction.
B) für Bestellungen des Auftraggebers bei einem Auftragnehmer, der seinen Sitz außerhalb der Europäischen Union, der Schweiz, Island oder Norwegen hat, werden Streitigkeiten nach der Schiedsgerichtsordnung der Internationalen Handelskammer (ICC) von einem nach diesen Regeln ernannten Schiedsrichter endgültig entschieden. Der Ort des Schiedsgerichtsverfahren ist Wien, Österreich. Die Sprache im Verfahren ist Deutsch oder Englisch.	B) for Purchase Orders of the Principal to a Contractor seated outside the European Union, Switzerland, Iceland or Norway, any dispute shall be finally settled by arbitration according the rules of arbitration of the International Chamber of Commerce (ICC) by one arbitrator appointed in accordance with said rules. Place of arbitration shall be Vienna, Austria. Language in the Proceedings shall be German or English.
Zur Klarstellung: Großbritannien gilt nicht mehr als Teil der Europäischen Union gemäß diesem Artikel.	For the sake of clarity: Great Brittan is not considered part of the European Union under this Article.